



29. ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 Uhr
Jugendhaus Oase, Küssnacht am Rigi

Vorsitz	:	Fuchs Michael
Protokoll	:	Schuler-Hess Melanie
Anwesend	:	Total 21 Personen anwesend 4 Personen vom Oase Team (Sami, Dani, Cathi, Marion) 1 Fachleitung (Martina) 6 Vorstandsmitglieder (Michael, Sandra, Lukas, Kevin, Silas, Melanie) 1 Person Geschäftsstelle (Barbara) 1 Person vom Midnight-Team (Marc Enz) 2 Pressevertreterinnen (1xFS, 1xBote) 6 Gäste: Silvia Zimmermann (Revisorin) Toni Schuler (Bezirksrat) Lisbeth Ott (Gründungsmitglied) Heinz Rühle Gabriela Rühle Anja Suter-Hausherr
Entschuldigt	:	Kurt Annen (Ehrenpräsident) Rita Gamma (Schulleiterin Ebnet) Jeanette Stalder-Muff Armin Tresch Lisa Halter Corinne Waser-Annen Marc Dahinden (Rektor) Peter Küng (Säckelmeister) Felicita und Markus Sidler Caterina Fischer (Pfarrerin) Daniel Schorno (Ehrenmitglied) Pascal Knüsel (Revisor) Jasmina (Vorstand)

Traktandum 1 (Begrüssung)

Michael Fuchs begrüsst alle Anwesenden zur 29. GV, speziell begrüsst er Toni Schuler als Bezirksrat und verdankt die Unterstützung des Bezirksrats für die offene Jugendarbeit. Er stellt alle Vorstandsmitglieder vor.

Traktandum 2 (Wahl der Stimmenzähler)

Als Stimmenzähler wird Marc Enz mit einem kräftigen Applaus gewählt.

Traktandum 3 (Protokoll der GV vom 27.03.2024)

Die Kopfzeile des letztjährigen Protokolls hat noch das Datum vom 2023. Ansonsten wird das Protokoll der letzten GV genehmigt und verdankt.

Der Vorstand hat sich zu 3 ordentlichen Sitzungen getroffen. Inhalt dieser Sitzungen sind mit finanziellen Themen (Jahresrechnung, Budget) gefüllt, aber auch mit Themen wie der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Bezirk und der Erweiterung der Angebote der Jugendarbeit.

Traktandum 4 (Bericht der Treffleitung, Marion Räber & Team)

Als Einstieg zeigt das Oase-Team einen kurzen, faszinierenden Film mit Eindrücken zum vergangenen Jahr.

Marion erklärt, dass das Angebot der Jugendarbeit in Küssnacht stetig wächst. Das Jugendhaus Oase bildet nach wie vor das Herzstück der offenen Jugendarbeit in Küssnacht. Der Treffbetrieb mit regelmässigen Öffnungszeiten ist ein offenes Haus für die Jugendlichen, welches auch fleissig genutzt wird.

Champions (Catharina)

Früher hiess dieses Angebot „Husi&Sport“. Im letzten Jahr ist ein Coachteam von 10 Jugendlichen entstanden, welche dieses Angebot mit der Hausaufgabenbetreuung und dem Sport begleiten. Pro Nachmittag sind ca. 15-25 Kinder, insgesamt in der Saison über 70 Kinder anwesend.

Mobile Jugendarbeit (Daniel)

Die MoJa stellt sich zusammen aus der aufsuchenden Jugendarbeit, wie auch den Aktivitäten/Projekten im öffentlichen Raum. Jugendliche, welche nicht im Treff anzutreffen sind, können und werden auf diese Art erreicht. Das Angebot besteht erst seit 2 Jahren, langsam etabliert es sich und die Jugendarbeitenden werden im öffentlichen Raum bereits erkannt. Dieses Jahr ist eine Aktivität mit Sofas geplant, wo ein Begegnungsort für Jung&Alt geschaffen werden soll.

Autonome Räume (Daniel)

Die Autonomen Räume stellen einen weiteren Teilbereich der Jugendarbeit dar und beinhalten die Musikräume, wie auch den Bauwagen. In der Zivilschutzanlage im Seematt werden 2 Proberäume von jungen Bands genutzt. Bei beiden Bands laufen die Verträge demnächst aus, es werden neue Bands gesucht die einen Proberaum nutzen möchten.

Ganz neu im Angebot der autonomen Räume ist der Bauwagen im Luterbach. Dieser Raum soll auch autonom, von Jugendlichen (16+) genutzt werden können. Ziel ist es, bis im Sommer eine Clique zu finden und mit der Nutzung zu starten.

Projektarbeit- Jugendrat

Im Rahmen der Projektarbeit während seiner Ausbildung, hat sich Sami die politische Bildung von Jugendlichen zum Ziel gesetzt. Sami konnte zusammen mit 11 Jugendlichen einen Jugendrat ins Leben rufen. Diese haben nun inzwischen bereits einen eigenen Verein gegründet mit Vorstand, Statuten,alles was dazu gehört. Ein erster Anlass, eine Spendenparty, hat bereits erfolgreich stattgefunden. Die Jugendlichen haben sehr viele Ideen, welche sie umsetzen möchten.

Projektarbeit- „Heiwäg“

Seit 5 Jahren wird jeweils eine Gruppe Jugendlicher mit Augenbinden an einen „geheimen“ Ort gebracht. Von dort aus müssen sie dann selber wieder nach Hause finden. Sie müssen also rausfinden, wo sie sind, diverse kleine Challenges erfüllen, den Heimweg planen, Verpflegung organisieren und haben dafür ein Budget von SFr. 40.—pro Person. Im letzten Jahr waren 12 Jugendliche dabei, so viele wie noch nie.

Für dieses Jahr sind noch mehr Anmeldungen eingetroffen, so dass dieses Jahr erstmals 2 Gruppen am Projekt teilnehmen.

Projektarbeit- Tribüne

Die Tribüne vom Fussballfeld, ist ein beliebter Treffpunkt für die Jugendlichen. Im Rahmen eines 3-tägigen Projekts soll die Wand von einem Graffiti-Künstler, zusammen mit Jugendlichen, schön gestaltet werden.

Projektarbeit- Street-Soccer

Dieses Jahr wird wiederum die Street-Soccer Anlage ausgeliehen. Diese Anlage steht zur freien Verfügung. Geplant ist es, diese Anlage in der letzten Sommerferienwoche, wie auch in der ersten Schulwoche auf dem Pausenplatz vom Pavillon-Kindergarten aufzustellen. Es wird sicherlich ein Turnier organisiert.

Traktandum 5 (Bericht der Fachleitung, Martina Meile)

Im vergangenen Jahr gab es kaum personelle Veränderungen. Dani hat die Mutterschaftsvertretung von Cathe gemacht, mit dem Weggang von Linus konnte anschliessend sein Vertrag in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt werden. Sami ist in der Ausbildung zum soziokulturellen Animator, er wird im Herbst ein Austauschsemester absolvieren. Ab Sommer startet wiederum eine Praktikantin von der FMS in Zug. Beim Midnight-Team wird Marc Unterstützung erhalten, während er in der Weiterbildung ist.

Es fanden regelmässig Intervisionen mit dem Team statt, welche stets wichtig sind und geschätzt werden.

Es wurde ein Notfallkonzept für die Oase und das Midnight erarbeitet, in diesem wurden Handlungsabläufe definiert, welche in einer Notfallsituation Orientierung geben sollen.

Sämtliche Stellenbeschriebe wurden und werden aktualisiert.

Traktandum 6 (Bericht aus Midnight, Marc Enz)

Das Midnight ist eine offene Turnhalle (Seematt) zwischen Oktober und April. Das Team vom Midnight besteht aus 3 Projektleitern, 10 Junior-Coaches und 5 Senior Coaches. Es finden pro Saison 19 Midnight-Anlässe statt, pro Abend sind jeweils zwischen 25-40 Besuchende anwesend. Neu wird im Rahmen des Projekts „Sportheldinnen“ eine Halle speziell für Mädchen reserviert, Start ist im April.

Traktandum 7 (Bericht des Kassiers / Jahresrechnung)

Kassier Lukas Klausener erläutert die „unspekakuläre“ Jahresrechnung, der Abschluss ist tatsächlich fast eine Punktlandung. Lukas ist deshalb sehr stolz auf diesen Abschluss und auf die Arbeit von Barbara. Die Jahresrechnung ist im beigelegten Dokument ersichtlich.

Die Erfolgsseite ist jeweils einfach zu budgetieren, da die Zahlen ziemlich fix sind. Ein Highlight sind die Spenden, welche massiv grösser sind als budgetiert. Dies ist daher zu erklären, dass der Elternverein, welcher sich aufgelöst hat, sein verbleibendes Vermögen dem Vereinsfonds der Oase gespendet hat, was wir sehr schätzen.

Bei den Ausgaben ist der Verwaltungsaufwand höher als im Budget aufgrund der Investitionen in die IT, so können nun alle Mitarbeiter wieder zeitgemäss arbeiten.

Michael weist darauf hin, dass die Beiträge vom Bezirk durch die Leistungsvereinbarung jeweils die Personalkosten decken. Dank den Spenden der Kirchgemeinden und anderen, können Projekte, Aktivitäten sowie der Betrieb der Oase finanziert werden. Vielen Dank deshalb allen Spenderinnen und Spendern.

Michael betont auch, wie wichtig die Mitgliederbeiträge für uns sind, auf diese Beiträge sind wir angewiesen. Er verdankt deshalb alle, die einen Beitrag einzahlen.

Traktandum 8 (Revisionsbericht)

Die Revisorin Silvia Zimmermann hat zusammen mit Revisor Pascal Knüsel die Kassenführung am 12. März 2025 geprüft und rühmt die perfekte Führung der Buchhaltung durch Barbara Schaltegger. Sie empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen. Dieser Antrag wird von den Anwesenden einstimmig angenommen. Michael Fuchs spricht ein grosses Dankeschön an Lukas Klausener und Barbara Schaltegger für die geleistete Arbeit aus.

Traktandum 9 (Genehmigung Budget 2025)

Lukas Klausener stellt das Budget vor. Der Beitrag des Bezirks wurde durch die neue Leistungsvereinbarung erhöht, ansonsten wird etwa mit den gleichen Zahlen gerechnet wie bis anhin. Ein Gewinn von SFr. 3000.— ist budgetiert. Dies sollte auch so sein, da es der Beginn der neuen Leistungsvereinbarung ist. Die Anwesenden genehmigen das Budget, welches dem Protokoll beigelegt ist, einstimmig.

Traktandum 10 (Festsetzung der Mitgliederbeiträge)

Die bisherigen Mitgliederbeiträge von SFr. 30.—(Einzel)/ SFr. 40.—(Familie)/ SFr. 120.—(Firmen) werden auch in Zukunft beibehalten. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

Traktandum 11 (Wahlen)

Für die nächsten 2 Jahre werden die folgenden Personen einstimmig wiedergewählt:

- Fuchs Michael (Präsident)
- Klausener Lukas (Kassier)
- Paulino Kevin (Beisitzer)
- Schuler-Hess Melanie (Aktuarin)

Austritte

- Barbara Schaltegger hat die Geschäftsstelle 14 Jahre geführt und tritt per Ende April zurück. Michael dankt Barbara herzlich für die grossartige Arbeit und überreicht ihr als Dankeschön einen Blumenstrauß.
- Martina Meile von der Fachleitung hat sich entschieden, ihre Stelle nach 4,5 Jahren aufzugeben. Ihre hohe fachliche Kompetenz wurde stets sehr geschätzt und wird von Michael ebenfalls mit Blumen herzlich verdankt.

Nachfolge Geschäftsstelle:

Als Nachfolgerin wird Anja Suter-Hausherr die Geschäftsstelle der Oase per 1. April 2025 übernehmen.

Nachfolge Fachleitung:

Es ist noch offen, wie die Stelle der Fachleitung neu besetzt wird. Mehr dazu an der nächsten GV.

Traktandum 12 (Varia)

Bezirksrat Toni Schuler meldet sich zu Wort. Er bedankt sich im Namen des Bezirksrats beim Vorstand für die ehrenamtliche Arbeit, wie auch den Mitarbeitenden an der Basis, welche eine grossen Dienst für die Jugendlichen aber auch an der Bevölkerung in Küssnacht leisten. Der Bezirksrat schätzt das sehr und sieht die wertvolle Arbeit.

Mit dem Postulat „Wie steht es um die Jugendarbeit im Kanton Schwyz“ hat der Kantonsrat dem RR den Auftrag gegeben die Situation der Jugendarbeit im Kanton zu analysieren. Die Gemeinden wurden befragt, es fand ein halbtägiger Workshop in Schwyz statt, bei welchem Marion, Toni und Melanie mitwirkten. Er ist nun gespannt, was der Kanton aus dem Bericht nun macht und was dies für uns dann bedeutet.

Ein weiteres Thema ist die Schulraumplanung und dem damit verbundenen künftigen Standort der Oase. Toni Schuler erklärt, dass der Bezirksrat die Oase auch auf dem Radar hat und dies bei der Planung mitberücksichtigen werde.

Der Präsident Michael Fuchs schliesst die 29. Generalversammlung offiziell am 20.31 Uhr.